

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses Kaaks am 08.06.2022.

Ort: "Brüdigams Wildwechsel" in Kaaks

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Carsten Butenschön

Mitglieder

Jörn Betz

Stefan Witten

Gemeindevertreter/in

Heiko Fischer

Norbert Fischer

Ute Holler

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder

Gäste

Katharina Berges

vom Büro "Gut & Land"

Protokollführer/-in

Andreas von Possel

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 24.05.2022 zu Mittwoch, den 08.06.2022 zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Ausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ausschussvorsitzender Butenschön, den Tagesordnungspunkt 2.2 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und einen neuen Tagesordnungspunkt 3 „Zusammensetzung der Lenkungsgruppe des Ortsentwicklungskonzeptes“ einzufügen. Der alte Tagesordnungspunkt 3 „Mitteilungen und Anfragen“ wird neu unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 PV-Freiflächenanlage auf dem Gemeindegebiet
- 2.1 Vorstellung eines Vorhabens für eine PV-Freiflächenanlage
hier: Vorstellung durch Projektierer

Nicht öffentlicher Teil

- 2.2 Erarbeitung von Beschlussempfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Öffentlicher Teil

- 3 Zusammensetzung der Lenkungsgruppe des Ortsentwicklungskonzeptes
- 4 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bauausschussvorsitzender Butenschön begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Berges vom Büro „Gut & Land“ sowie Herrn von Possel von der Amtsverwaltung. Er stellt fest, dass der Bauausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2: PV-Freiflächenanlage auf dem Gemeindegebiet

Bauausschussvorsitzender Butenschön führt in den Sachverhalt ein. Seit längerem befasst sich ein Projektierer mit der Planung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf dem Gemeindegebiet Kaaks. Die angedachten Flächen befinden sich im nördöstlichen Bereich der Gemeinde entlang der A 23. Bisher hat die Gemeinde lediglich einige Grundinformationen mit dem Projektierer ausgetauscht. Im Rahmen der heutigen Bauausschusssitzung soll dem Projektierer die Möglichkeit gegeben werden, das Vorhaben näher vorzustellen. Im Anschluss wird der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil über die weitere Vorgehensweise beraten.

**TOP 2.1: Vorstellung eines Vorhabens für eine PV-Freiflächenanlage
hier: Vorstellung durch Projektierer**

Auf Bitte des Herrn Butenschön stellt Frau Berges das Vorhaben anhand einer Powerpoint-Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, vor.

Im Rahmen der Einführung stellt Frau Berges die Rahmenbedingungen auf Ebene des Bundes und des Landes (u.a. Novellierung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes sowie Landesentwicklungsplan) dar. Mit dem „Osterpaket“ des Bundeswirtschaftsministeriums wurde festgelegt, dass die Nutzung erneuerbaren Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und der öffentlichen Sicherheit dient. Photovoltaik-Freiflächenanlagen werden hier gemäß Frau Berges eine besondere Rolle spielen. Sie berichtet von weiteren Gesetzesvorhaben auf Bundesebene und stellt einen denkbaren zeitlichen Ablauf dar.

Frau Berges erläutert eine denkbare Projektstruktur, bei der am Anfang ein Standortrahmenkonzept stehen sollte. Hinsichtlich der Rentabilität stellt sie fest, dass die steigenden Zinsen und die steigenden Preise für eine Verteuerung von ca. 30 % gesorgt haben. Dennoch sind die Stromgestehungskosten bei Photovoltaikfreiflächenanlagen immer noch am geringsten.

Aufgrund der aktuellen geführten Diskussion erläutert Frau Berges den Rahmen für Agri-Photovoltaik. Hierbei handelt es sich um die gleichzeitige Nutzung der Flächen zum landwirtschaftlichen Anbau und zur Stromproduktion. Sie stellt die Stromgestehungskosten und Belegungsvarianten dar. Aus ihrer Sicht ist Agri-Photovoltaik derzeit in Schleswig-Holstein nicht

wirtschaftlich darstellbar. Sie führt hier insbesondere die starke Windhöffigkeit an. Zum aktuellen Projekt wird ein Beispiel einer Feldbelegung mit Modulen inkl. Unterkonstruktion visuell dargestellt. Frau Berges unterstreicht die Naturverträglichkeit einer Photovoltaik-Freiflächenanlage und erläutert die Flächeneffizienz von Photovoltaik-Freiflächenanlagen gegenüber Agri-Photovoltaik und Biomasse. Für den angedachten Solarpark ist eine Vermarktung ohne Förderung vorgesehen (somit PPA und nicht EEG). Es wird die Rentabilität eines 40 ha und eines 20 ha Projektes gegenübergestellt. Eine Agri-Photovoltaikanlage ist nach Ihrer Aussage nicht ausreichend rentabel. Sodann wird ein denkbarer Projektfahrplan vorgestellt.

Frau Berges erläutert die verschiedenen Rahmenbedingungen für das Standortrahmenkonzept. Neben der Standortalternativenprüfung innerhalb des Gemeindegebietes ist auch eine übergemeindliche Abstimmung erforderlich (Erlass des Landes). Die Kosten für das Standortrahmenkonzept übernimmt der Vorhabenträger. Die Gemeinde hat die Aufgabe, die Freiflächenutzung auf geeignete Standorte zu lenken. Diesbezüglich kommt vorbelasteten Bereichen eine besondere Bedeutung zu. Für das Gemeindegebiet Kaaks wurde bereits eine Standortrahmenuntersuchung durchgeführt, welche im Entwurf vorliegt. Es gibt mehrere „Weißflächen“ im Gemeindegebiet, welche sich grob in 3 Bereiche aufteilen. Neben Flächen im Nahbereich der Ortslage (Priorität 3) und Flächen im südwestlichen Bereich der Gemeinde (Priorität 2) eignen sich insbesondere Flächen entlang der Autobahn (Priorität 1). Dieser Bereich gilt als vorbelastet und von daher gemäß Solarerlass als geeigneter Suchraum.

Die Gemeinde wird nun gebeten, Rahmenbedingungen zu definieren. Man sollte zunächst die Frage beantworten, ob Photovoltaik-Freiflächenanlagen grundsätzlich Raum geboten werden soll. In der Folge sollten eventuell Größenbeschränkungen vorgenommen werden sowie die Standortfrage geklärt werden. In diesem Zusammenhang wird von Frau Berges darauf hingewiesen, dass das Standortrahmenkonzept in den Folgejahren fortgeschrieben (geändert) werden könnte.

Zum Abschluss des Vortrages stellt Frau Berges eine Auswahl an Beteiligungsmodellen vor. Auf Nachfrage teilen Frau Berges sowie der Vorhabenträger (Vertreter sind anwesend) klar, dass die Beteiligungsmodelle nicht nebeneinander zu sehen sind. Das Projekt hat wirtschaftliche Grenzen so die Aussage.

Herr Butenschön bedankt sich bei Frau Berges für die umfangreichen Ausführungen und gibt den Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Auf Nachfrage teilt Frau Berges mit, dass das Ausgleichserfordernis erst im Rahmen der Erstellung des Umweltbericht ermittelt wird. Hierzu bedarf es der weiteren Konkretisierung des Vorhabens.

Ein Vertreter des Vorhabenträgers äußert auf Nachfrage, dass ca. 40 ha benötigt werden, um den Solarpark wirtschaftlich zu betreiben. In der Folge wird die Frage gestellt, wie die Wirtschaftlichkeit bei einer Fläche von 20 ha eingeschätzt wird. Es wird geäußert, dass der zu erwartende Ertrag bei 20 ha zu niedrig wäre, um das Projekt wirtschaftlich durchzuführen. Nach Mitteilung des Vorhabenträgers wäre auch bei 20 ha ein Umspannwerk mit einem Platzbedarf von ca. 1.000 qm erforderlich.

Seitens der Gemeinde wird bemerkt, dass man sich eine konkretere Flächendarstellung gewünscht hätte und die Erwartung hatte, dass Varianten mit einer geringeren Flächennutzung dargestellt werden. Der Vorhabenträger entgegnet hierzu, dass dies nach Festlegung der Rahmenbedingungen gemacht werden soll.

Bauausschussvorsitzender Butenschön bedankt sich für die umfangreichen Informationen.

Die Öffentlichkeit wird vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 2.2 ausgeschlossen.

Pause von 20.25 Uhr bis 20.35 Uhr.

TOP 3: Zusammensetzung der Lenkungsgruppe des Ortsentwicklungskonzeptes

Bauausschussvorsitzender Butenschön teilt mit, dass die AC-Planergruppe aus Itzehoe mit der Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Kaaks beauftragt wurde. Die AC-Planergruppe hat sich in einem Auswahlverfahren gegen ein weiteres Büro durchgesetzt. Das Ortsentwicklungskonzept soll unter Beteiligung der Bürger/-innen die Zukunftsfragen der Gemeinde klären. Am heutigen Tage soll eine Lenkungsgruppe zusammengesetzt werden, welche nicht ausschließlich aus Gemeindevertreter/-innen bestehen muss. Man ist übereinstimmend der Meinung, eine bunte Mischung aus der Gemeinde zu wählen.

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

Es erfolgen keine Mitteilungen und Anfragen.

.....
Carsten Butenschön
Vorsitzender

.....
Andreas von Possel
Protokollführer